

Erfahrungen Aufhebung Handyverbot

Beitrag von „WillG“ vom 9. Juni 2018 17:08

Weiß nicht, ob mein Beitrag deine Frage beantwortet, da die Umstände etwas anders sind:

In meinen Oberstufenkursen behandle ich Handys wie jede andere Störung im Unterricht. D.h., dass ich nicht jedesmal sofort darauf anspringe, wenn mal ein Schüler einen kurzen Blick aufs Handy wirft. Ähnlich halt, wie wenn ein Schüler mal kurz mit seinem Nachbarn tuschelt oder wie wenn ein Schüler plötzlich ohne Grund in der Schultasche kramt oder so. Nur wenn es häufiger vorkommt oder die Beschäftigung mit dem Handy länger andauert, schreite ich ein. Ich habe damit gute Erfahrungen gemacht, denn dadurch muss ich meinen Unterricht nicht ständig wegen Ermahnungen unterbrechen und auch (der Versuch der) Diskussionen bleibt aus.

Ebenso erlaube ich im Unterrichtsalltag auch den Gebrauch des Handys, um in Englisch mal ein Wort nachzuschlagen oder so. Ob dann jemand in der aktuellen Arbeitsphase wirklich gerade ein Wort nachschlägt oder eben doch eine Nachricht schreibt, ist mir dann auch egal. Eben wieser solagen, bis ich das Gefühl habe, dass es eine echte, anhaltende Ablenkung ist.

Ich halte das für einen realistischen Umgang. Wenn ich mich in Lehrerkonferenzen umsehe oder mein eigenes Verhalten beobachte, dann funktioniert das bei mir und den Kollegen ebenso. Ich gehe auch davon aus, dass es an der Uni mittlerweile ganz normal ist, dass Studenten ihr Handy auf dem Tisch liegen haben und gelegentlich mal drauf schauen. Warum sollte ich dann in der Schule - in der Oberstufe wohlgemerkt - hier andere Maßstäbe anwenden?